



Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 5/2008

Oktober/November 2008

Der nächste Dorfbote erscheint im Dezember 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auswegsuchend, zweifelnd, enttäuscht – so versuche ich diese Zeilen zu schreiben.

Ein sehr trauriger Tag in der Geschichte der Gemeinde Jandelsbrunn. Die Verantwortlichen der Firma Knaus Tabbert Group mussten am 08. Okt. 2008 zum Insolvenzgericht gehen!

Was würde der Firmengründer, unser Ehrenbürger Herr Helmut Knaus zu dieser Situation wohl sagen? Ich möchte mich nicht weiter äußern. Die Firma Knaus produzierte seit 1970 hochwertige Freizeitfahrzeuge in Jandelsbrunn und ist in eine dramatische Schiefelage geraten, zu einem äußerst unglücklichen Zeitpunkt. Ein letztes Gespräch mit den Banken fand am 07.10.08 statt. H. Landrat Ludwig Lankl, H. Heinrich Schmidhuber, H. Ralf Heinrich (Landratsamt), der Betriebsratsvorsitzende und 2. Bürgermeister Anton Autengruber, H. Kneuer IGM, und ich als Bürgermeister begleiteten H. Dickenberger und H. Rörbacher zu diesem „Krisengipfel“. Seitens der Firma wurde ein tragfähiges Sanierungskonzept einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt. Auch die Argumente aller Beteiligten konnten die Bankvertreter nicht überzeugen! Diese blieben hartnäckig beim nein und stellten unerfüllbare Forderungen.

Es gab keine neuen Kredite um die Knaus Tabbert Group zu retten!!!

Wie soll es weitergehen? Ich weiß es nicht. In den letzten Wochen führte ich hunderte von Gesprächen mit Betroffenen: Familien, Einzelpersonen, Inhabern von Zuliefererfirmen und deren Beschäftigten. Verständlich, dass teilweise die pure Existenzangst zu spüren ist. Eine dramatische Entwicklung. Auch die Gemeinde ist betroffen. Gewerbesteuerausfälle und Rückzahlungsforderungen werden die Folge sein.

Ich hoffe und wünsche und ich bete zu Gott, ehrlich, dass es am Knausstandort in Jandelsbrunn sozialverträglich weiter geht zum Wohle der

Menschen in der Gemeinde Jandelsbrunn und der ganzen Region.

Neue Kläranlage im Probebetrieb

Seit Dienstag, 23.09. 10.52 Uhr läuft das Abwasser in die neue Kläranlage. Im Probebetrieb bringt die Anlage hervorragende Reinigungswerte. Die befürchteten großen Anlaufprobleme sind bis jetzt – Gott sei Dank – ausgeblieben. Weiter ist erstaunlich, so der Klärwärter, dass die neue Anlage mit so viel Technik weniger Strom verbraucht wie die alte Teichanlage. Na – doch wenigstens eine gute Meldung! Es ist vorgesehen im Frühjahr nächsten Jahres die Kläranlage einzuweihen. Bei einem „Tag der offenen Tür“ können Sie die Anlage besichtigen, unsere Entsorger werden Ihre Fragen beantworten.

Weihnachtsmarkt in Jandelsbrunn

Unter dem Motto „Künische Weihnachten“ wollen wir einen Weihnachtsmarkt **am 14.12.08, ab 14.00 Uhr im Holzgarten Jandelsbrunn** durchführen.

Es soll eine Veranstaltung der ganzen Gemeinde, ähnlich wie der „Jahrtausendkehr“ werden. Ich möchte alle Vereine, Chöre, Musikgruppen und Einzelpersonen aufmuntern und bitten mitzumachen. Bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders wurde im größeren Kreis über dieses Event gesprochen.

Am Mittwoch, 29.10. um 19.00 Uhr treffen wir uns erneut im Gasthaus Kerber. Mitmachwillige sollten an diesem Abend ihren Beitrag bereits vorstellen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Herbsttage und grüße freundlich
Ihr Bürgermeister

Hans Wegerbauer

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30
Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00
Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0
Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Retungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009

In den nächsten Tagen werden die **Lohnsteuerkarten 2009** erstellt und zugestellt. Bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte, ob Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Kirchensteuerpflicht und die Zahl der Kinderfreibeträge für die Kinder unter 18 Jahren richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 01.01.2009 maßgebend. Benötigen Sie für 2009 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte, so senden Sie bitte die Karte an die Gemeinde zurück, die sie ausgestellt hat. Wenn Sie keine Steuerkarte bekommen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Es kann vorkommen, dass eine Lohnsteuerkarte versehentlich nicht ausgestellt worden ist.

Das Amt für Landwirtschaft und Forsten, Regen, teilt mit:

Am Sonntag den 19. Oktober 2008, wird in der niederbayerischen Ortschaft Röhrnbach (Lkrs. Freyung-Grafenau) eine für alle **Waldbesitzer/innen und Waldfreunde** der Region organisierte Großveranstaltung stattfinden.

Der Bereich Forsten des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Regen veranstaltet in der dortigen Josef-Eder-Halle und auf dem umliegenden Freigelände den „Regionalen Waldbesitzertag Niederbayern“

Bei diesem Waldbesitzertag, zu dem über 16000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer persönlich eingeladen werden, sollen Waldeigentümer motiviert und informiert werden; sie sollen mit Förstern, Waldbesitzervereinigungen oder anderen Behörden, Verbänden und Organisationen, die ihnen bei der Waldbewirtschaftung helfen können in Kontakt kommen.

Es werden Fachvorträge zu den Themen „Maschinelle Holzernte im Kleinprivatwald“, „Wie hilft mir der Förster vom ALF bei der Bewirtschaftung meines Waldes?“ und „Klimawandel: Wald in Gefahr“ von Referenten der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, der Technischen Universität München und dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Regen angeboten.

Der Motivation dienen soll ein eigens für diesen Tag geschriebenes und einstudiertes Theaterstück mit dem Titel „Waldeslust, das von einer professionellen Schauspielertruppe aus München aufgeführt wird. Dieses Theaterstück zeigt auf humorvolle Art und Weise was einem als Waldbesitzer alles blühen kann. Die Besucher erwartet eine Aufführung der besonderen Art. Das Theaterstück wird in der klassischen Form der Commedia dell' Arte gespielt, welche die Elemente des ländlichen italienischen Theaters und der antiken Komödie verbindet.

Parallel dazu wird im Umfeld der Halle ein Forstforum veranstaltet, das dem Kontakt der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer mit Ämtern,

Organisationen und Firmen, die mit Waldbewirtschaftung und Holzverwendung beschäftigt sind, dienen soll. Neben umfangreichen Ausstellungen rund um die Themen Wald und Holz zeigen die Forstwirtschaftsmeister der Waldbauernschule Goldberg und der Berufsgenossenschaft bei praktischen Vorführungen das sichere Abschneiden gespannter Stämme, das sichere Fällen von Bäumen oder die Wirkung von Schnitzschutz hose und Helm. Speziell für Kinder gibt es, gemeinsam mit dem Waldkindergarten, ein eigenes Programm mit vielen waldbezogenen Spielen und Aktionen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Besucher erwartet somit ein heiterer und zugleich informativer Tag für die ganze Familie.

Der Bezirkskaminkehrermeister teilt mit: Änderung der Bayerischen Bauordnung

Mit Inkrafttreten der geänderten Bayerischen Bauordnung zum 1. Januar 2008 wird die **Inbetriebnahme von Feuerstätten neu geregelt.**

Seit dem 1. Januar 2008 dürfen neu errichtete oder wesentlich geänderte Feuerstätten und Abgasanlagen, unabhängig von der Bauart oder dem zu verfeuernden Brennstoff, erst dann in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirkskaminkehrermeister die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage geprüft hat.

Auszug aus der Bayerischen Bauordnung: Art. 78

(3) Feuerstätten dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirkskaminkehrermeister die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat; ortsfeste Verbrennungsmotoren und Blockheizkraftwerke dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn er die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Leitungen zur Abführung von Verbrennungsgasen bescheinigt hat.

Das bedeutet für Sie:

Alle Änderungen an Feuerungsanlagen müssen dem zuständigen Bezirkskaminkehrermeister vor Inbetriebnahme mitgeteilt werden.

Die erforderliche Überprüfung umfasst:

- die Eignung der Feuerstätte nach Baurecht
- die Aufstellbedingungen der Feuerstätte
- die Errichtung der Abgasanlage
- die Tauglichkeit der Abgasanlage
- die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage

Bitte informieren Sie Ihren Kaminkehrer schon in der Planungsphase über die Errichtung bzw. Änderung einer Feuerungsanlage in Ihrem Anwesen, damit die Abnahme vor Inbetriebnahme

entsprechend eingeplant und durchgeführt werden kann

Über das Ergebnis der Abnahme erhalten Sie die erforderliche Bescheinigung.

Frist zur Abgabe der Anträge auf Förderung von Kleinkläranlagen

Die Gemeinde hat die Förderanträge, denen ein Abnahmeprotokoll eines anerkannten privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft beizufügen ist, einmal im Jahr dem Wasserwirtschaftsamt vorzulegen. Wir bitten um Vorlage der Anträge bis **spätestens 06. Nov. 2008**.

Danach eingehende Anträge können erst Ende nächsten Jahres der Fachbehörde vorgelegt werden.

Vorbereitung zur Staatlichen Fischerprüfung 2009

Jeder Bewerber, der am **07.03.2009** die „**Staatliche Fischerprüfung**“ ablegen möchte, hat an einem Vorbereitungslehrgang teilzunehmen und den Besuch mit mindestens 30 Unterrichtsstunden bei der Prüfung nachzuweisen (Zulassungsvoraussetzung). Lehrgangsorte sind Straßkirchen und Röhrnbach. **Anmeldung bis zum 30.11.2008** bei der Prüfungsbehörde, Bayer. Landesamt für Fischerei, Starnberg, über Internet: www.lfl.bayern.de oder mit Formblatt, erhältlich bei der Fischerkameradschaft Salzweg oder in der Gemeindeverwaltung, sowie beim Landwirtschaftsamt Waldkirchen.

Pressemitteilung des Bayer. Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten:

Borkenkäfer: Zuschuss für insektizidfreie Bekämpfung

Wer den Borkenkäfer bekämpft und dabei auf den Einsatz von Insektiziden verzichtet, kann ab sofort mit einer Förderung rechnen. Darauf hat Forstminister Josef Miller hingewiesen. Pro Festmeter waldschutzwirksam aufgearbeitetem Holz erhalten private und Körperschaftliche Waldbesitzer 3,50 Euro. „Durch diese Maßnahme wollen wir die bayerischen Waldbesitzer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen, die Verbreitung dieses Waldschädling einzudämmen“. Nach den Orkanen Kyrill und Emma in den letzten beiden Jahren, den trockenen Sommern und den milden Wintern in den Vorjahren konnten sich die Borkenkäfer stark vermehren. Miller: „Die Gefährdungslage ist angespannt“. Bezuschusst wird die chemiefreie und damit umweltverträgliche Aufarbeitung von bereits befallenen Nadelstammholz und von Bäumen, bei denen ein hohes Risiko besteht, noch durch den Käfer befallen zu werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Bäume vor Ort entrindet oder

aus dem Wald transportiert werden. Darüber hinaus ist es notwendig, Kronenmaterial und befallenes oder bruttaugliches Restholz zu häckseln oder abzutransportieren. Der Minister rät gerade auch einzelne befallene Bäume als gefährliche Brutherde schnell aufzuarbeiten, da sich Borkenkäfer rasch vermehren. „Ein einziges Weibchen kann mit den Nachfolgegenerationen und Geschwisterbruten während einer Vegetationsperiode bis zu 100 000 Nachkommen haben“, so Miller,

Für Fragen zur Förderabwicklung stehen den Waldbesitzern die Revierleiter an den zuständigen Ämtern für Landwirtschaft und Forsten als Ansprechpartner zur Verfügung. Ständig aktualisierte Informationen zur Borkenkäferentwicklung sind unter www.borkenkaefer.org zu finden.

Geschwindigkeitsbeschränkung in geschlossenen Ortschaften beachten

Verschiedene Bürger haben sich zu Recht beschwert, dass in den geschlossenen Ortschaften zu schnell gefahren wird. Meist sind es die Anlieger selbst, die in den Siedlungen zu schnell fahren. Durch diese „Raserei“ werden Kinder und ältere Menschen gefährdet. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten, um nicht harte und aufwändige Gegenmaßnahmen ergreifen zu müssen.

Sachstandsbericht zum Thema „DSL“

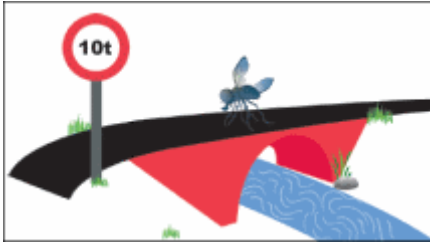
Wie wir berichtet haben, ist auf Landkreisebene eine Machbarkeitsstudie zur Breitbandversorgung (DSL) in Auftrag gegeben worden. Wir bedanken uns bei allen, die den entsprechenden Fragebogen abgegeben haben. Der nächste Schritt für eine bessere Breitbandversorgung im Landkreis Freyung-Grafenau ist die Markterkundung im Breitbandportal, die auch eine Fördergrundlage darstellt. Durch die Markterkundung soll geprüft werden, ob sich ein Netzbetreiber für die Versorgung findet, der ohne Fördergelder optimale Internetanbindungen realisiert. Das Ergebnis der Fragebogenaktion ist (zur Einsicht für die verschiedenen Anbieter) auf der Homepage der Gemeinde Jandelsbrunn www.jandelsbrunn.de eingestellt.

Außerdem ist die Markterkundung im Breitbandportal www.breitband-bayern.de angemeldet worden. Für die Markterkundung ist ein Zeitraum von drei Wochen festgelegt.

Fundsachen

Am 25.09.08 wurde auf dem Parkplatz beim Kindergarten Jandelsbrunn ein **Haustürschlüssel** gefunden.

Strahlenbelastung bei Funk-Breitband (DSL)



Im Auftrag der Breitbandinitiative erstellte das 'emInstitut' eine **Studie zur Strahlenbelastung bei Internet per Funk** ("Hochfrequenz-Immissionen durch funkbasierte Breitbanddienste").

Bei der Suche nach Lösungen sollten **alle möglichen Technologien berücksichtigt** werden. Insbesondere sind Funktechnologien für den schnellen Zugang ins Internet in ländlichen Regionen ein sehr interessanter Ansatz.

Im Rahmen der Studie sollte die Frage nach der Größe der elektromagnetischen Immissionen (umgangssprachlich Strahlung) beantwortet werden, die sich bei allen funkbasierten Internetzugangstechnologien stellt.

Untersucht wurden die derzeit aktuellen Technologien für einen **funkbasierten Breitbandzugang** durch terrestrische (erdgebundene) Netze. Hierbei handelt es sich um die Technologien **WLAN** - wie es im Büro und Heimbereich eingesetzt wird - sowie **WiMAX** im lizenzfreien und im lizenzierten Frequenzbereich.

- Im September 2007 wurden die Ergebnisse der Messungen mit WLAN und unlizenziertem WiMAX veröffentlicht.
- Im September 2008 folgen nun die Ergebnisse zu lizenziertem WiMAX.

Mit dem Ziel, die Messwerte in eine verständliche und vergleichbare Darstellung zu bringen, setzt man diese in Relation zu den **gesetzlichen Grenzwerten**. Sehr anschaulich kann dies anhand des **Brückenbaus** dargestellt werden. Ist eine Brücke bis zehn Tonnen befahrbar, so entspräche ein LKW mit zehn Tonnen volle Ausschöpfung bzw. 100% vom Grenzwert. Der hier relevante Grenzwert beträgt 10 W/m². Dem größten Messwert aus der Gemeinde Steinberg am See (WiMAX lizenzfrei) mit 0,94 µW/m² entspricht im Brückenbeispiel ein Gewicht von unter einem Gramm (0,94 g).

Die Brücke scheint bei der Belastung durch eine darüberlaufende Fliege nicht einsturzgefährdet zu sein. Im Beispiel Elchingen (WiMAX lizenzpflichtig) liegt der größte Messwert bei 1877,8 µW/m² und entspricht im Brückenbeispiel einem Gewicht von 1,87 kg - also einer kleinen Katze.

Die Studie sollte eine objektive Einschätzung des Immissionspotenzials von Sendeanlagen für Breitbandversorgung ermöglichen. Folgende wesentliche Ergebnisse konnten dokumentiert werden:

- Die untersuchten WiMAX-Systeme im lizenzfreien Frequenzbereich erzeugen bei Maximalauslastung an den untersuchten Messpunkten Leistungsflussdichtewerte von typisch weniger als einem Millionstel des Grenzwertes.
- Die untersuchten WiMAX-Systeme im lizenzierten Frequenzbereich erzeugen bei Maximalauslastung Immissionen von weniger als einem Tausendstel vom Grenzwert.
- Je nach Eigenschaft des Messpunktes (z. B. Entfernung zum Standort, Sichtverbindung) schwanken die Immissionen um bis zu drei Größenordnungen.
- Bei hochmontierten Antennen treten die größten Immissionen in Bodennähe nicht in unmittelbarer Nähe zum Antennenstandort, sondern je nach Montagehöhe der Antennen in etwas größerer Entfernung (typisch: 100 bis 300 Meter) auf.

Berufliche Fortbildungszentren der bayer. Wirtschaft (bfz) Vilshofen/Passau

Qualifizierung im Baugewerbe (Hoch- oder Tiefbau)
Weiterbildung zum

1. Vorarbeiter

Dauer: 2 Wochen, Schulungsort: Passau, in Vollzeit oder berufsbegleitend,
Beginn: Januar 2009

2. Werkpolier

Dauer: 4 Wochen, Schulungsort: Passau, in Vollzeit oder berufsbegleitend,
Beginn: Januar 2009

3. Nachholung der Gesellenprüfung

Für Maurer, Tiefbauer, Straßenbauer, Betonbauer, Fliesenleger, Trockenbauer
Dauer: 6 Wochen, Schulungsort: Passau
Beginn: ab Oktober 2008 laufend---Abschluss:
Gesellenprüfung Handwerkskammer
Bei Interesse: 0851/95625-0 Hr. Angerer, bfz-Passau

Wohnungsmarkt:

Suche 4-Zimmer-Wohnung in oder Nähe Jandelsbrunn
Tel. 08583/918 642

Zu vermieten:
Preisgünstige Wohnung (möbliert mit Waschmaschine)
 Tel. 08581/2435

Freundliche, helle Dachgeschoß-Wohnung (ca. 100 qm) in Jandelsbrunn **ab 01.12.08** zu vermieten. Teils möbliert mit Einbauküche, Süd- u. Ostbalkon, PKW-Stellplatz, Abstellraum
 Tel: 08583/1538

Kaufe - Verkäufe:

Jagdgenossenschaft Jandelsbrunn
 Verkauft werden folgende gebrauchte genossenschaftseigene Geräte:
 1 Holzspalter, Fabr. Posch, 20 to. Spaltgewicht
 1 Seilwinde, Fabr. Holzknecht
 Nähere Informationen bitte erfragen bei Jagdvorsteher Jakob Johann, Tel. 08583/2410, Handy: 0175/2968698

Veranstaltungen:

Autogenes Training

Der Herbst ist eine gute Zeit innerlich zur Ruhe zu kommen, und die angesammelten Schlacken (Psychische und Körperliche) loszuwerden. Darmreinigung nach F. X. Mayr
 Atemübungen zur Entspannung der Muskulatur sind eine bewährte Kombination, um uns auf die Stille Zeit des Winters einzustimmen.
 Informationen und Anmeldung : Naturheilpraxis Norbert Plank 08583/2497
 6 x ab Freitag 17.Okt. 2008 -19.00 - ca. 20.30 Uhr
 Preis: 50,- Euro
 Isomatte oder Decke mitnehmen.

Veranstaltungskalender 2008/2009

Teil 1

18.10.08 19.00 Uhr	Preisschafkopfen Wurzelbaum – im GH Fesl, Wollaberg
19.10.08 ganztätig	Jahresessen Gasthaus Schmöller, Hofstüberl
21.10.08 14.00 Uhr	Altencub Jandelsbrunn; Bericht über die Fahrt nach Jerusalem mit Pfarrer Hektor und Anton Heß
21.10.08	"Marmelade kochen" Schulküche Jandelsbrunn, Anmeldung bei Brigitte Rodler, Tel. 1712 oder Marianne Pieringer, Tel. 91366
24.10.08 19.00 Uhr	Frauenbund Wollaberg, Gottesdienst für die verstorbenen

	Mitglieder anschl. Jahreshauptversammlung im GH Lichtenauer
25.10.08 19.30 Uhr	FFW Heindlschlag Kameradschaftsabend, Restaurant am See
25.10.08 19.30 Uhr	Jagdessen Bauer Franz GH Fesl
25.10.08 10.00 Uhr	Fussball-Tennisturnier Landesliga und Bayernliga Berufsschulturnhalle in Waldkirchen
25.10.08 20.00 Uhr	Konzert der Jandelsbrunner Musikanten und künischen Bläser in der Schulturnhalle
26.10.08 19.00 Uhr	KAB -Oktoberrosenkranz Pfarrkirche Jandelsbrunn
26.10.08 Abfahrt: 12.30 Uhr in Hintereben	BSG Bäderfahrt - Bad Füssing, Anmeldung bei Wallisch Anton. Tel.08581/910197
26.10.08 11.00 Uhr	Leonhardritt in Hintereben; Treffpunkt bei der Pferdepension Hackl
27.10.08 19.30 Uhr	Frauenbund Jandelsbrunn Unterraum Jandelsbrunn Kochvortrag unter dem Motto "Leckereres zu Bier und Wein" auch für Männer
05.11.08 14.00 Uhr	Frauenkreis Hintereben Messe im Pfarrheim Bewirtung Frauenkreis
09.11.08 15.00 Uhr	"Geistiges Singen" Männerchor Wollaberg und künische Bläser in der Kirche Wollaberg
12.11.08 14.00 Uhr	Frauenbund Jandelsbrunn Basteln eines Rosenkranzes im Unterraum
14.11.08 19.00 Uhr	KAB - Jahreshauptversammlung Gottesdienst Pfarrhofkapelle Wollaberg, anschl. GH Fesl
14.11.08 Abfahrt beim Pfarrheim 18.00 Uhr	Frauenkreis Hintereben Fahrt nach Ringelai , Mund- und Art-Bühne, Stück: „Seitensprung“, Anmeldung bis 24.10. bei Marianne Bauer, Tel. 08581/2560

14.11.08 19.30 Uhr	Jagdessen, Jagdbogen I Pächter Josef Müller GH Fesl, Wollaberg Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.	06.12.2008 17.00 Uhr	Adventsingen der Chöre in Hintereben im Ascher-Hof
----- 15.11.08 19.30 Uhr	FFW Jandelsbrunn Kameradschaftsabend im Unterraum	06.12.2008 14.00 Uhr	Frauenbund Jandelsbrunn, Adventfeier im Unterraum
15.11.08 17.00 Uhr	Volkstrauertag in Hintereben, Gottesdienst anschl. Gedenkfeier	07.12.2008 16.00 Uhr	KAB Besinnlicher Nachmittag, Pfarrheim Wollaberg
16.11.08	Volkstrauertag in Wollaberg Uhrzeit noch nicht bekannt.	07.12.2008 13.30	Frauenkreis Hintereben, Adventsfeier mit kurzer Andacht in der Kirche anschließend Beisammensein mit Partner im GH Bauer
22.11.08 19.30 Uhr	Obst- und Gartenbauverein "Most- und Weinfest" im Theatersaal Jandelsbrunn	11.12.2008 19.00 Uhr	Frauenbund Wollaberg, Rorate für die verstorbenen Mitglieder im Pfarrheim anschl. Besinnliche Adventfeier im GH Fesl
24.11.08 19.00 Uhr	Frauenbund Wollaberg, Basteln für Advent mit Emmy Meyer im Pfarrheim Wollaberg, Anmeldung erforderlich bei Hermine Heß Tel. 08581/3069	13.12.2008 Abfahrt 9.00 Uhr	Frauenkreis Hintereben, Fahrt zum Weihnachtsmarkt am Wolfgangsee Anmeldung bei Claudia Wallisch Tel. 08581/920168
25.11.08 19.00 Uhr	Frauenbund Wollaberg, Kathreinkranz im Pfarrheim Wollaberg	13.12.2008 20.00 Uhr	Dreisesselschützen Jandelsbrunn Jahresschlussfeier im Schützenheim
29.11.08	VDK-Ortsverband Jandelsbrunn Weihnachtsfeier – Näheres wird noch bekannt gegeben	13.12.2008 19.30 Uhr	Sportverein Hintereben Weihnachtsfeier GH Bauer
29.11.2008 19.00 Uhr	Dreisesselschützen Jandelsbrunn, Gottesdienst für verstorbenen Mitglieder anschl. Generalversammlung	14.12.2008 14.00 Uhr	Künische Weihnachten in Jandelsbrunn, Holzgarten,
29.11.2008 19.30 Uhr	BGS Hintereben Adventsfeier im GH Bauer	16.12.2008 14.00 Uhr	Altclub Jandelsbrunn, Weihnachtsfeier im Unterraum
30.11.2008 13.00 Uhr	Altentag der Gemeinde Jandelsbrunn Ort: H i n t e r e b e n Gasthaus Bauer	26.12.2008 19.30 Uhr	Christbaumversteigerung GH Bauer, Hintereben
05.12.2008 19.30 Uhr	Rotes Kreuz Adventsfeier GH Fesl	26.12.2008	Soldaten- und Kriegerverein Wollaberg-Jandelsbrunn, Jahreshauptversammlung nach dem Gottesdienst
05.12.2008	Nikolausaktion der Theatergruppe, Anmeldung bei Hackl Tel. 08583/1564	27.12.2008 14.00 Uhr	Sportverein Jandelsbrunn, Watterturnier im Sportheim
05.12.2008 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Volkstanzgruppe Hintereben, Weihnachtsfeier, Gottesdienst, Feier GH Bauer	30.12.2008 17.00 Uhr	Gästepreisschießen im Schützenheim
06.12.2008 16.00 Uhr	Frauenbund Wollaberg, Waldweihnacht im Kletterwald, Treffen am Parkplatz um 16.00 Uhr	31.12.2008 19.30 Uhr	Silversterbüfett im Gasthaus Kerber